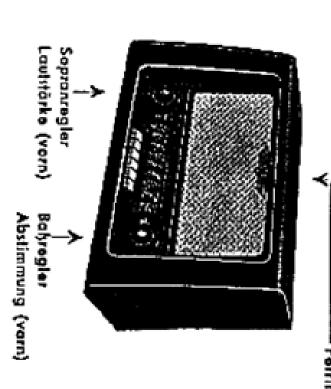
Torbio



8 Röhren (einschl. Trockengleichrichter) 6/9 Kreis Wechselstromsuper

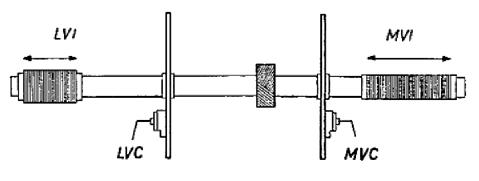
Technische Daten

M 520—1620 kHz L 150— 375 kHz	eiche 100	skalenlampe	110—125 V: 0,6 A träge 220—240 V: 0,3 A träge Stromaufnahme	Netzanschluf 110—125 V, 220—240 V Sicherungen
Trocker B 250 (3. EF 85 4. EF 93 5. EABC 80 6. EL 84	shrenbestückung EC 92 EC 92	u. 15,4 MHz u. 1500 kHz u. 270 kHz	Abgleichpunkte UKW Oszill. 87 u. 100 MHz ZwKr. 89 u. 99 MHz
1 Hochtonlautsprecher (nur bei H 2553)	Lautsprecher, permdyn. oval, 260 x 180 mm (10 000 Gaufs)	L ca.15 µY TA ca. 10 mY bei 800 Hz	Empfindlichkeitswerte bei 50 mW UKW ca. 2 µV bei ± 25 kHz K ca. 20 µV Hub	FM-Demodulation Ratiodetektor
Gewicht H 2453 ca. 11 kg H 2553 ca. 12 ka	Gehöuse H 2453: 560 x 370 x 245 mm H 2553: 595 x 387 x 270 mm	Anschluft für Zusafzlaufsprecher 5 2	Tonabnehmeranschluß schaltbar durch Drucktaste > 500 kQ	Einbauantennen Ferritantenne Gehäusedipot Netzantenne

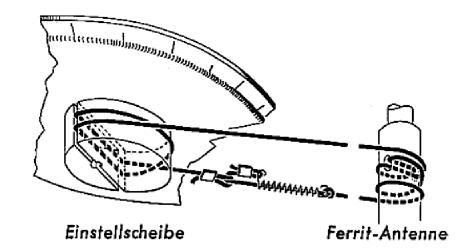
ς, γ, γ, Γ

450 kHz 10,7 MHz

Zwischenfrequenz







A) Vorbereifungen zum Abgleich

- Zwischen Rotor und Stator des herausgedrehten Drehkondensators Disfanzplatte 0,5 mm stark festklemmen. In dieser Stellung Skalenzeiger auf Eichmarke stellen.
- 2. Outputmeter oder Wechselstrominstrument an Sekundärseite des Ausgangstrafos (2. Lautsprecher-Anschluß) anschließen. 50 mW entsprechen 0,45 V gemessen mit Outputmeter Ri = 7500 Ω .
- 3. Lautstärkeregler auf größte Lautstärke, Sopran- und Baßregler auf "helle" Klangfarbe.

B) AM-Abgleich (Rundfunkbereiche)

AM-Abgleichtabelle

Bereich	Meßsender	Drucktaste	Skalenzeiger auf	Abgleichelement ZFR ₄ , ZFR ₃ , ZFR ₂ , ZFR ₁ (Maximum) ZFR-S (Minimum)		
ZFR	450 kHz	M	580 m			
		ĸ	ca. 49,5 m			
				Oszillator	Vorkreis	
MW	520 kHz	М	576 m	MOI	MVI	
	1500 kHz		200 m	мос	MVC	
LW	160 kHz	L	1875 m	LOI	LVI	
	270 kHz		1110 m	LOC	LVC	
ĸw	6,05 MHz	K	49,5 m	KOI	KVI	
	15,4 MHz		19,5 m	кос	KVC	

Die Abgleichelemente sind nach der Tabelle auf Höchstausschlag am Outputmeter einzustellen, mit Ausnahme des ZFR-Saugkreises (ZFR-S), der auf den kleinsten Ausschlag abgeglichen wird. Beim ZFR-Abgleich Meßsender vor Steuergitter der Mischröhre an Punkt (A) 1) legen.

Zum Abgleich des Saugkreises (ZFR-S), des Oszillators und des Vorkreises wird die Meßsenderspannung über die Antennenbuchse zugeführt. Zwischen Meßsender und Gerät muß dabei eine künstliche Antenne (250 pF und 50 Ω in Reihe) geschaltet werden.

MW-Abgleich bei eingeschalteter Ferritantenne, jedoch Schaltkontakte 5 und 3 durch Einschieben eines dünnen Isolierplättchens getrennt, Meßsender über künstliche Antenne an "grün" des Lötösensteges für die Ferritantenne, oberhalb des Drehkos anschließen.

C) FM-Abgleich (UKW-Bereich)

FM-Abgleichtabelle

Bereich	Mensender	Drucktaste	Skalenzeiger auf	Abgleichelement		
ZFU	10,7 MHz	UKW	100 MHz	ZFU ₅ , ZFU ₆ (S-Kurve) ZFU ₆ , ZFU ₅ , ZFU ₄ , ZFU ₈ , ZFU ₂ , ZFU ₁ (S-Kurve)		
UKW	87 MHz	UKW	87 MHz	UOI	_	_
	99 MHz		99 MHz	UOC		-
	89 MHz		89 MHz	_	UZI	_
	99 MHz		99 MHz	_	UZC	
	94 MHz		94 MHz		_	IVU

ZFU-Abgleich mit Resonanzkurvenschreiber (RKS)

HF-Ausgang RKS an Gitter EF 93 und HF-Eingang RKS an (C) 1) anschließen. Mit ZFU₅ und ZFU₆ bei 10,7 MHz auf symmetrische und maximale S-Kurve einstellen. (Höckerabsfand 300-350 kHz.) HF-Ausgang RKS an Antenne, alle ZF-Kreise auf maximale und symmetrische S-Kurve abgleichen. (Höckerabsfand ca. 180 kHz.)

Abgleich des Oszillator-, Zwischen- und Vorkreises

Der Abgleich des Oszillator-, Zwischen- und Vorkreises erfolgt mit dem FM-Sender des RKS nach der Abgleichtabelle (Anschluß des Meßsenders an Dipol-Buchsen).

ZFU-Abgleich mit AM-Mefsender

Amplitudenmodulierten Meßsender an Punkt (B) 1) anschließen. ZFU6 durch Herausdrehen des Kernes bis zum 1. Maximum verstimmen. ZFU5, ZFU4, ZFU3, ZFU2, ZFU1 auf Maximum einstellen. ZFU6 auf Minimum, ZFU5 auf Maximum nachstimmen. Mittels UKW-Sender Korrektur vornehmen, Mag. Auge muß anzeigen. ZFU5 und ZFU8 werden nachgestimmt, derart, daß Max. der Anzeige und Max. des Outputs sowie das Optimum des Empfanges zusammenfallen.

Oszillator-Brückenabgleich nur bei stark verstimmtem Gerät notwendig, NC_2 nicht ohne Grund verstellen!

Neutralisation. Gerät auf Kurzwelle schalten. Keine Antenne anschließen. Abstimmung am langwelligen Ende schnell hin- und herdrehen; daþei NC₁ verstimmen, bis die bei Abstimmung dicht aufeinander folgenden Schwingimpulse (Schwingstellen) verschwinden.

Die Umdrehungen der Trimmerschraube zählen, bis Schwingungen wieder einsetzen. Dann um die Hälfte der lestgestellten Umdrehungen zurückdrehen. Beim Durchdrehen der Abstimmung dürfen dann auf keinem Bereich Schwingimpulse hörbar sein. Anschließend endgültig abgleichen.

•

